

Kavalier-Fahrproben
Samstag, den 10. Sept.
8 1/2 Uhr:
Hochzeit in St. Georg.
Alle Verehrten werden
hierzu eingeladen.
183054 Der Vorstand.

Kath. Gesellenverein
BOCHOLT.
Wander-Ausstellung.
Freitag abend 8 1/2 Uhr
Berlin
Neue Mitglieder sind
willkommen.
[527]m
Der Vorstand.

Familien-Drucksachen
als
Besuchskarten,
Einladungskarten:
Danksagungskarten
Verlobungs- und
Vermählungskarten,
Spielekarten etc.
sämtliche
Trauer-Drucksachen
Totenzettel usw.
el sofortiger Anfertigung
Buchdruckerei
A. Temming.

Korlett-
Anfertigung
nach Maß, auch bei Stoff-
schneiderei, neue moderne
gute Formen, R. mit
Abbildung, 11. Korlett
für alle Damen, die
eine gute Korlett-
form suchen, auch
Korlett- und Hals-
bänder, gute Korlett-
stoffe, beste Einlagen.
[m]
Frau Schauss,
Nobelpf. 19, I. Etg.

Gehilfin
Stelle zur weiteren
Ausbildung in der Damen-
schneiderei.
183044
Möbelschneiderei.

Schuhmacher-
Gelelle
[3053]m
Josef Köber.
er beschäftigt einen
Quintanten täglich
tunde die Schuhe
zu gute Vergütung
offerten unter C. 6276
die Geschäftsstelle d. 21.

Leere Kisten
abgegeben
Schuhhaus [3053]m
[m] Osterstraße 45.
in neues
[3053]m
amenfahrrad
herrenfahrrad
verkauft.
[m] Osterstraße 45.
[3053]m
[m] Osterstraße 45.

tschwagen
überdacht mit Ausfahrräder
[3053]m
[m] Osterstraße 45.
[3053]m
[m] Osterstraße 45.

Ein goldener
rauring
er Stadt verloren.
Belohnung abgegeben
Eintausend 18.
[3053]m
[m] Osterstraße 45.

old. Trauring
oren. Solchen Betrag
1920. Gegen Ver-
gütung abgegeben
[3053]m
[m] Osterstraße 45.

erkannte Person,
ein Fahrrad ent-
steht, möge selbigen
an Ort und Stelle
bringen, anbei 100
Anzeige.
183055
Bernh. Küpper,
Möbelschneiderei.

Bocholter-Borkener Volksblatt

Rheider Volkszeitung
Anholt-Iselburger Zeitung
Organ der Zentrumspartei

Amstlicher Anzeiger des Landratsamts, von Bürgermeisterämtern u. Ämtern des Kreises Borken.

51. Jahrgang Samstag, den 10. September 1922 Nummer 137

Der Streit um die deutschen Zahlungen.

Belgische Retorik?

Entsendung Havensieins nach London.

11. Berlin, 15. Sept. Der gestrige Chefbesprechung der Reichstanzler wohnten außer dem Reichstanzler auch bei die Staatssekretäre Schröder und von Simson. Es wurde ein bisher vorliegender Bericht der deutschen Vertreter in Paris besprochen. Wie verlautet, soll man es trotz der Nachforschungen immer noch für möglich, daß die Besprechungen Bergmanns und Gihlers mit Delacroix und Bemelmans in Paris eine Grundlage für ein Übereinkommen zwischen Belgien und Deutschland geben könnten und daß dadurch eine Vermittelung der Angelegenheit an die Wiederherstellungskommission sich erledigen könnte. Es wurde ferner beschlossen, den Reichsbankpräsidenten Hagenstein nach London zu schicken, wo er trotz des bisherigen Ausganges ähnlicher Versuche mit der Bank von England wegen der Deckung der Schatzwechsel in Verhandlungen treten soll. Dieser Ausweg war bekanntlich schon beim ersten Verhandlungsstadium in Aussicht genommen. Jedenfalls ist nicht beabsichtigt, solange diese Verhandlungen nicht abgeschlossen sind, auf die belgische Note eine Antwort zu geben. Man glaubt, längstens zu wissen, daß sich die Wiederherstellungskommission vor dem Eintreffen dieser deutschen Antwort in Brüssel nicht mit dieser Angelegenheit befassen wird.

Belgische Retorik angedroht.

11. Paris, 15. Sept. Der morgige Petit Parisien wird folgende Brüsseler Depesche veröffentlichen: „Da die belgische Regierung hört, daß Deutschland die Abfertigung zu erklären, daß es heute für die Kompensation fällige Summe nicht bezahlen könnte, beschloß sie, morgen die Minister in offizieller Weise zu versammeln, um die Maßnahmen zu erörtern, die zu ergreifen wären. Die belgischen Minister wollen im Hinblick auf die Bestimmungen des Versailler Vertrages Retorikmaßnahmen ergreifen, die in den Rheinlanden anzuwenden wären. Belgien will begabt sein, und wird auf sein Recht der Priorität nicht verzichten.“

Wendung der französischen Politik?

11. Paris, 15. Sept. Der Intransigent machte gestern folgende aufsehenerregende Mitteilungen, von denen er behauptet, daß sie für zuverlässig halten können: Es ist wenig wahrscheinlich, daß der Wiederherstellungsausschuß schärfere Maßnahmen ergreifen wird und es ist wenig wahrscheinlich, daß der eine oder andere der großen Verbündeten daran denkt, ein Unternehmen mit bewaffneter Hand durchzuführen. Man steht am Vorabend einer neuen Politik der Besprechungen. Zuerst wird der Mann sein, der sich auf den Weg begab, den andere bereits getan hatten. Am 24. September werden die deutschen Industriellen in die zerstörten Gebiete Nordfrankreichs kommen. Zuerst wird der Mann sein, der sich auf den Weg begab, den andere bereits getan hatten. Am 24. September werden die deutschen Industriellen in die zerstörten Gebiete Nordfrankreichs kommen. Zuerst wird der Mann sein, der sich auf den Weg begab, den andere bereits getan hatten. Am 24. September werden die deutschen Industriellen in die zerstörten Gebiete Nordfrankreichs kommen.

Deutschland.

Die deutsch-spanischen Handelsbeziehungen.

11. Berlin, 15. Sept. Von gut unterrichteter Seite erfahren wir: Die im April 1922 in Madrid begonnenen deutsch-spanischen Verhandlungen über den Abschluß eines neuen wirtschaftlichen Abkommens wurden bekanntlich dadurch plötzlich erschwert, daß die spanische Regierung ohne jede Ankündigung inmitten der Verhandlungen den für den deutschen Handel mit Spanien überaus schädlichen erst kurz vorher auf deutsches Entgegenkommen hin aufgehobenen Zollzuschlag in verschärfter Form wieder einführt. Trotz dieses Vorgehens, das als Verletzung des Deutschland bis zum Ablauf des von Spanien verleiht, indem den deutschen Waren die d. h. bis zum 31. Dezember 1922, zustehenden Meistbegünstigungsrechte angesehen werden muß, bemüht sich die deutsche Regierung, die Verhandlungen nicht abreißen zu lassen. Der im Laufe der Besprechungen von der spanischen Regierung gemachte Vorschlag, den Zollzuschlag aufzuheben, deutsche Waren aber fortan nach Kolonne 1 des spanischen Zolltarifs zu verzollen, war für Deutschland unannehmbar, schon weil es dadurch auf sein bis zum 31. Dezember bestehendes Meistbegünstigungsrecht verzichtet hätte. Dieses Meistbegünstigungsrecht wurde leider vor kurzem erneut von Spanien verletzt, indem den deutschen Waren die vor kurzem von Spanien der Schweiz und Frankreich zugesprochenen Zollermäßigungen verweigert werden.

Unter diesen Umständen sah sich die deutsche Regierung gezwungen, der spanischen Regierung mitzuteilen, daß sie von einer derartigen Fortsetzung der Verhandlungen leider kein für beide Teile befriedigendes Ergebnis erwarten könne. Da sie jedoch wünsche, die jahrelang bestehenden Handelsbeziehungen mit Spanien solange wie möglich aufrecht zu erhalten, hoffe sie, daß noch vor dem im Dezember 1922 erfolgenden Ablauf des jetzt bestehenden Modus vivendi es zu einer Wiederaufnahme der Verhandlungen kommen werde.

Thüringens Rand nach rechts.

11. Berlin, 15. Sept. Das endgültige Ergebnis der Thüringer Stadt- und Kreiswahlen ergibt für die Sozialisten 382 500 Stimmen und für die bürgerlichen Parteien 389 400 Stimmen. Danach haben die Sozialisten gegenüber der vorjährigen Landtagswahl 5000 Stimmen verloren, die Bürgerlichen 5400 gewonnen.

Vom sächsischen Landtag.

11. Dresden, 15. Sept. Die Neuwahl zum sächsischen Landtag findet voraussichtlich am 5. November statt.

Aus Oberschlesien.

11. Berlin, 15. Sept. Der „Vossischen Zeitung“ wird aus Breslau berichtet, daß mit der Rettung des Ministerpräsidenten für Deutsch-Oberschlesien von der Reichs- und der preussischen Staatsregierung der frühere Landrat des Kreises Ratowitz und jetziger Reichs- und Staatskommissar Edmundy betraut worden ist. Die Vertreter der deutschen Landwirtschaft beim Reichstanzler.

11. Berlin, 15. Sept. Reichstanzler Dr. Wirth empfing gestern die Vertreter der Spitzenorganisationen der deutschen Landwirtschaft. An den Besprechungen nahm der Reichsernährungsminister teil. Die Vertreter der Landwirtschaft betonten, die Brotgetreidernte würde unter zwei Drittel des vorjährigen Ergebnisses betragen. Aus diesem Grunde würde es der Landwirtschaft unmöglich sein, die Umlage aufzubringen. Die notwendige mögliche Beschleunigung einer neuen Preisfestsetzung für den ersten Teil der Umlage begründeten die Vertreter der Landwirtschaft mit dringlichem Bedarf an Betriebskapital. Die Zuckerrüben- und Kartoffelernte wurde als gut bezeichnet. Die Kartoffeln seien aber als wichtigste Nahrungsmittel in der Frachtpreispolitik besser zu berücksichtigen als bisher. Die Forderungen der Gewerkschaften fänden zum Teil durchaus die Zustimmung der Landwirtschaft, während der Teil, der auf Wiederaufhebung der Zwangswirtschaft hinausläuft, als der Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktion durchaus entgegen bezeichnet wurde. Auch müsse die Brotverbilligung auf tragfähiger, weitere Kreise gelegt werden. Die Sorge um die Zukunft habe die Vertreter der Landwirtschaft zum Kanzler geführt, um zu beweisen, daß der Landwirtschaft durch Gewährung von genügenden Krediten und einer Revision des Umlagegesetzes geholfen werden müsse. Der Reichsernährungsminister begrüßte den Beschluß des volkswirtschaftlichen Ausschusses des Reichstages, die Preisfestsetzung wegen allgemeiner Dringlichkeit schneller Abhilfe noch vor Zusammentritt des Reichstages vorzunehmen. Der Reichstanzler wies darauf hin, daß die wichtige Frage der Preisgestaltung in der Zwanzigerkommission, die Samstag zusammentritt, zur Erörterung kommt.

Die Presse unter dem Ausnahmegesetz.

11. Berlin, 15. Sept. (Dröb.) Als erstes Parlament tritt im Laufe der nächsten Woche der preussische Staatsrat zusammen. Auf der Tagesordnung steht die Beratung der neuen Städte- und Landgemeindeordnung. Der Landtag, dessen erste Sitzung am 27. September stattfindet, beschäftigt sich in nächster Woche mit kleiner Vorlagen, die in der letzten Sitzung nicht mehr erledigt werden konnten. Der Reichstag tritt am 17. Oktober zusammen. Es soll übrigens beschlossen werden, daß die kleinen Anfragen überhand nehmen, diese einzuschränken. Es sollen künftig mindestens 30 Unterschriften tragen und möglichst nur noch mündlich beraten werden. Auch wird davon gesprochen, daß von bürgerlicher Seite aus eine Erleichterung des Gesetzes zum Schutze der Republik dahin angestrebt werden soll, daß die Pressefreiheit besser gegen beherrschende Uebergriffe geschützt wird, namentlich hat die endlose Verzögerung von Beschwerden gegenüber Verboten von Zeitungen Mißbilligung erregt.

Der Krieg in Kleinasien.

Die Türken vor der „neutralen“ Zone.

11. Paris, 15. Sept. Aus Konstantinopel wird dem Daily Telegraph gemeldet: Von dem Schritte der alliierten Oberkommissare bei den Vertretern der Regierung von Ankara wegen der Ausräumung der neutralen Zone war die Regierung von Ankara zwar telegraphisch verständigt. Bisher antwortete sie aber nicht. Man vermutet jedoch, daß sie erklären wird, daß infolge der griechischen Besetzung diese Zone nicht mehr als neutral angesehen werden könnte. Die alliierten Oberkommissare prüfen nunmehr die Frage, wie eine gemischte Besetzung der neutralen Zone durch die Alliierten und die Türkei herbeigeführt werden könnte. Nach Meldungen der Londoner Abendpresse sollen ernsthafte Besprechungen geführt werden, daß die Türken die Meerenge zu überqueren und den Krieg nach Thrakien zu tragen versuchen werden. Die die griechische 3. Armee im Brussa-Abchnitt verfolgenden türkischen Streitkräfte hätten sich bereits dem verbotenen Gebiet, das mit alliierten Flaggen abgesteckt ist, genähert.

Feuersbrunst in Smyrna.

11. Rom, 15. Sept. Der Agence Stefani zufolge wurden das griechische und armenische Viertel Smyrnas durch Feuer größtenteils zerstört. Es griff auch auf andere Viertel über. Unter der Bevölkerung herrscht Panik. Die italienischen Schiffe bemühen sich, die italienische Kolonie zu retten.

Condore Beschlagnahmen der Türken.

11. Paris, 15. Sept. (Dröb.) Smyrna steht in Flammen. Neue Schiffe mit Feuerlöschapparaten wurden zur Hilfeleistung bei der Feuersbrunst in Smyrna abgefordert. Nachrichten über Armenier und Griechenmeuteleien in Smyrna werden in London verbreitet. Gegen die türkischen Truppen soll eine Bombe geworfen worden sein, als diese in die Stadt einzogen. Der türkische Offizier soll verwundet worden sein. Es folgebesseren hätten die Türken einen Streifzug im griechischen und armenischen Viertel unternommen. 350 Personen sollen getötet worden sein. Es sei leicht möglich, daß der im griechischen und armenischen Viertel ausgebrochene Brand von den Türken angelegt sei.

Vom Völkerbunde.

Frankreichs Interesse am Völkerbund.

11. Genf, 15. Sept. Im ersten Ausschuss der Völkerbundversammlung führte der französische Delegierte Barthou in einer Rede über die Belbehaltung des Artikels 10 des Völkerbundpaktes (gegenseitige territoriale Bürgschaft der Völkerbundmitglieder) u. a. aus, daß Artikel 10 ein wesentlicher Grundlag sei, woran die französische Regierung festhalten müsse. Die Gegner des Artikels 10 wollten durch Veränderung des Artikels den Eintritt Amerikas vorbereiten. Aber von dieser Hoffnung sei man heute weit entfernt. Frankreich sei bereit, Opfer für Amerikas Beitritt, den es begrüßen würde, zu bringen. Aber dieser Beitritt müsse gesichert sein, ehe man den Artikel opfere. Der Artikel 10 schon heute zu streichen, hieße den Völkerbund hauptsächlich. Im ersten Ausschuss der Völkerbundversammlung wurde beschlossen, die Anträge auf Abm-

Bürger

und der Stadt Marien-
Hofe.

et und Spiel.
wie aus dem Anzeigen-
ein am morgigen Sonntag
nächste Interesse gilt wohl
durchs Winterland". Zu
erhaltung ihre Meinung
ist sich an diesem Tage der
ist mal ein freundlicheres
sichale ist nachmittags für
i. Dant der Unterstü-
in erfrischendes Programm
Mitglieder werden noch
abend ab 6 Uhr im Be-
Sonntag morgen 6.30
Mitte am Ziel antreten
wir im Interesse einer
an das Publikum die Brä-
halten und auf dem Bär-
en.

Verkehr.
etreibende.

inländischer Weizen
3200-3300 M., inländischer
3100-3200 M., ausländischer
3000-3100 M., ausländischer
2800-2900 M., Weizenmehl
4700-4800 M., Weizenmehl
1800 M. Es entwidelt sich
rückhaltend Angebot.
18. September.

15. Sept.

74,90 662,30 5657,60
80,80 1046,50 10488,10
8,90 30661,50 30788,40
8,00 441,90 445,90
6,90 148,17 148,18
4,60 11076,10 11103,9
26,10 2766,80 2788,10
inwollidore.

Am Freitag, den 19. d. Sept.,
1922, 10.00 777,50 M.

ständer
wertigkeiten.

Am Dienstag, den 19. d. Sept.,
1922, 10.00 777,50 M.

en Apolyeten.

hete, Markt.

ntagsdienst.

Dr. Wehling.

Schwester selbstbewußt
die regiere vom Glück
die es für die deutsche
die, wenn zur Rejor-
die Niederdeutsch den
der stanzelsprache, das
Man mag mit den ge-
und wenn auch der
angekündigt werden darf,
jugenen Erbgut, das
aus möglich zu retten

prachefrage in einem
das ale Blatt:

id so jacht,
n so glatt,
baum,
ale Blatt.

und bündig als Gründe
erei an: "Das Blatt-
es ist eine Sprache,
r Gestaltung in sich
unterzugehen".

Berzage; Elle tut not,
Sprach- und Lebens-
der Baum verdorrt,
der niederdeutschen
jammeln. Zu dem
Medienburg, Hoffstein
Kunst des Wänders-

n so meisterhafter
ihm ein dicker Lor-
eburtag. Der üb-
hier den konfristen
harren auf weitere
hannestrieb.

den Jahrgang. Ein
so eilig mit dem

Paulanerbräu

„Die Perle der Münchener Biere.“

A.-G. Paulanerbräu

Salvator - Brauerei,

die alleinige Braustätte des
weltberühmten Salvatorbieres.

Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene!

Die amtl. Fürsorgestelle wird voraus-
sichtlich in der Lage sein, den Empfängern von
Ist. Teuerungszuschüssen, die einen eigenen
Haushalt haben, zur Beschaffung von Winter-
vorräten (Kartoffeln, Rohlen) auf Antrag einen
größeren Voranschuss auszugeben, der dann in
6 Raten von den monatlich zahlbaren Teue-
rungszuschüssen wieder einbehalten wird.
Anträge müssen bis spätestens Sonn-
abend, den 23. Sept., bei den Ortsbehörden
(Bürgermeister, Amtmann) oder bei der amtl.
Fürsorgestelle in Borken, Landratsamt, zu
Protokoll gegeben werden. 53281

Borken, den 18. September 1922.

Amtl. Fürsorgestelle

für Kriegsbeschädigte u. Hinterbliebene des Kreises Borken
(außer der Stadt Borken).

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 35 Wf. in des Gesetzes über
die Regelung des Verkehrs mit Getreide vom 4. Juli
1922 (R.-G.-Bl. S. 587) werden hierdurch, unter Auf-
hebung meiner Bekanntmachung vom 12. August d. J.,
die Kleinhandelspreise für das befristet verteilte Weizen
und Brot für den Bezirk der Stadt Borken nach An-
forderung der Preisprüfungsstelle wie folgt festgesetzt:

	187 1/2 Gramm
Waggenbrot	21, 20
Waggenmehl	3, 30
Waggenmehl	3, 40
Kartoffelmehl	3, 80

8 Pfund gemischtes Kriegsbrod nach Kaffeebrot im
Geschäft des Herstellers, in sonstigen Geschäften
oder frei Haus 21, 80,—
kosten das Doppelte.
8 " gemischtes Schwarzbrot im Geschäft des
Herstellers, in sonstigen Geschäften oder frei
Haus 21, 80,—
kosten das Doppelte.
8 " Schwarzbrot (Kumpenbrot) im Geschäft des
Herstellers, in sonstigen Geschäften oder frei
Haus 21, 28,—
kosten das Doppelte.
2 " Schwarzbrot geschnitten " 10,—
1 " Weißbrot " 22,—
1 " " " 11,—
1 " " " 5, 50
215 Gramm Brotback 12,—
Diese Preise treten am 18. September 1922 in Kraft.
Borken, den 15. September 1922. 53179
Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Am Dienstag, den 19. d. Sept., mittags von 1 bis
2 Uhr findet im Kreishaus zu Borken eine Sprech-
stunde für Klippel und solche Personen, bei denen die
Gefahr einer Verkrüppelung vorliegt, statt.
Es liegt im eigenen Interesse aller in Frage kom-
menden Personen zwecks Beratung und ev. weiteren
Fürsorge zu dieser vollständig kostenlosen Sprechstunde
zu erscheinen. 53288

Klippel-Fürsorgestelle des Kreises Borken.

Bekanntmachung.

Infolge Steigerung der Rohpreise, der Kohlenpreise
der Preise für Getreide und des allgemeinen Betriebs-
unkosten im Getreidegeschäft ist eine Erhöhung der
Kleinhandelspreise für das befristet verteilte Brot
erforderlich.
Diese werden hiermit auf Grund des § 35 Wf. in
des Gesetzes über die Regelung des Verkehrs mit Ge-
treide vom 4. Juli 1922 (R.-G.-Bl. S. 587) mit Wir-
kung vom 18. d. Sept. ab für den Umfang des Kreises
Borken — mit Ausnahme der Stadt Borken —
wie folgt festgesetzt:

	Es kostet:
1 dreifünftiges Kriegsbrod	27,00 M.
1 sechsfünftiges	54,00 "
1 dreifünftiges Schwarzbrot	25,50 "
1 sechsfünftiges	51,00 "
1 Pfd. Schwarzbrot geschnitten	8,00 "

Die Bekanntmachung des Kreisamtes vom
9. August 1922 tritt bezüglich der Kleinhandelspreise
für Brot mit dem 18. d. Sept. außer Kraft.
Borken i. B., den 14. September 1922.
Namens des Kreisamtes des Kreises Borken.
Der Vorsitzende.

Bekanntmachung.

Am Samstag, den 30. September, nachmittags
4 Uhr findet die Schau über die kleine Iffel statt.
Weisel, den 12. September 1922.
Bürgermeisteramt Ainsberg.

Zeitschriften!

Abbestellungen erbitten wir spätestens
bis zum 20. d. Mts. Nach diesem
Termin einlaufende Abbestellungen
bedauern wir, nicht mehr berück-
sichtigen zu können. [5303m]

J. & A. Temming, Bocholt, Abtlg. Bücher.

J. Rindlisbacher, Bocholt i. W.

Planolager, Nordstrasse 32.
Sprechapparate in verschiedenen Größen
auch mit Tischen und Schränkchen.
Elektromophon mit elektr. Antrieb ohne
aufzuziehen. Vornehme Ausstattung.
Grammophonplatten in großer Aus-
wahl stets vorrätig.
1) Künstlerplatten: Caruso, Frieda Hempel,
Joogun etc.
2) Klassische Orchester: Aufnahmen von
Beethoven, Mozart, Wagner, Grieg etc.
3) Moderne Tanzplatten u. Operettenschlager
4) Humoristische Vorträge und Couplets.
Schallplatten in verschiedenen Größen u.
Preislagern.
Grammophon-Nadeln in allen Stärken.
Gebrauchte, zerbrochene Platten
können eingetauscht werden.
Privat Nordwall 11.

Der sichere Ort für Ihre Wohnung!

Überall u. Einbruch
bleiben gänzlich er-
folglos bei Anbringen eines
Geheim Wandgeschanksystems „Peltz“
D. R. G. M. Nr. 704505 und 760737.
Derselbe ist in jedem Hause, Kamin oder Keller voll-
ständig unsichtbar anzubringen und der sicherste
Aufbewahrungsort für Dokumente und Werte. Ge-
gen Feuer ist der Peltz-Geheimschrank völlig un-
empfindlich und hat auch in vielen Fällen bei
großen Bränden vollständig bewahrt.
Katalog kostenlos durch:
P. Vestjens, Düsseldorf,
Mörwingerstraße 6.
Generalvertreter der „Peltz“-Geheimschrank-Werke.

Textilmaschinen

gebrauchte Weber-, Spinnerei-, Färberei-,
Appretur- und sonstige Textilmaschinen jeder
Art, sowie ganze Betriebsanlagen kauft stets:
Josef Krückels,
Handlung u. Lager in gebr. und neuen Textilmaschinen
Fernspr. 2158 M. Gladbach Prinzenstr. 47
Dampfmaschinen, Dampfkessel, Lokomo-
bilen, Motore, Transmissionen, Rohre,
Maschinen usw. werden ebenfalls angekauft.

Echtes Brennholzhaarswasser

von Apotheker Schwarz, Borken, alkoholfrei gegen
Schuppen und Haarausfall bewährtes Naturpräparat,
sehr duftend, offen (Glasche mitbringen) 1/4 Liter 12,
10,—, 1/2 Liter 20,—. 2548
Niederlage: Drogerie W. H. Bruns Bocholt.

Herbst- und Wintermoden 1922/23.

Unstern-Album

Werner Modeschau

Werner Mode-Album

Die neueste deutsche Mode

Favorit-Jugend-Moden-Album

Vorrätig:

J. & A. Temming, Bocholt.

Bekanntmachung.

Im eigenen Interesse sowie im Interesse des
Dienstes erlaube ich, Schreiben amtlichen Inhalts nur
mit der Adresse
„An die Stadtverwaltung Borken“
zu versehen nicht mit der persönlichen Adresse des
Oberbürgermeisters oder anderer städtischer Beamten.)
Bocholt, den 18. September 1922.
Der 1. Bürgermeister.

Tanzschule Fischbach

Für Mitglieder des Schützenvereins beginnt
am 20. September im Schützenhaus ein
Kursus für Rund- und moderne Tänze.
Die Liste zum Einzeichnen liegt dortselbst
offen. Moderner Kursus für ältere Damen
und Herren wird auf Wunsch eingelegt.
2988m] D. O.

Junggefallen Schützenverein Barlo.

Der Verein feiert am Kirmesmontag sein
Schützenfest
in althergebrachter Weise. Von 3 Uhr an:
Grosser Festball.
Es ladet ergebenst ein 30723
Der Vorstand.

Dr. med. Weglau

von der Reise zurück!

Wohnung und Sprechzimmer
Kaiser-Wilhelmstr. 2. 53068

Herrenfahrrad

Ein sehr gut erhaltenes
gegen ein gleichwertiges
Damenfahrrad zu
tauschen. [3056m]
Zu erfragen Nordstr. 14.

Herren - Fahrrad

mit Torpedo preiswert zu
verkaufen. Befestigung bei
Anton Wilmers, Langen-
bergstraße 1. 108700

Motorrad

1 Zylinder, 8 1/2 P.S., sehr
bequem, ist zu verkaufen.
Näheres Geschäftsstelle.

Gottesdienst-Ordnung.

Sonntag, den 17. September 1922.

St. Georg. 6, 7, 8 und 9 Uhr hl. Messen, 9.30 Uhr opfern
Sport und Sinnen ihre Kräfte zu Ehren des hl. Kreuzes. 10 Uhr
feierliches Hochamt. 2 Uhr Andacht zum hl. Kreuz 4 Uhr Todesangst-
Brüderchaft mit Predigt. Die Kommunionkinder aus den Bauern-
schaften haben am Sonntag gemeinschaftliche hl. Kommunion. Die
Jungfrauenkongregation hat um 7 Uhr gemeinschaftliche hl. Kommunion.
Wiederauen. 8.30, 7.15, 8.15 und 9 Uhr Messen, 10 Uhr: Hoch-
amt, 2.30 Uhr Christenlehre und Andacht. 4 Uhr ist Versammlung und
für den 8. Orden. Monatskommunion haben 7.15 Uhr die Jungfrauen
und die Kinder aus Sinnen.

St. Joseph. 6, 7, 8 und 9 Uhr hl. Messen 10 Uhr Hochamt mit
Predigt, 2 Uhr Christenlehre. In den Bauerschaften ist Christenlehre.
7 Uhr Monatskommunion für die Jungfrauen, 8 Uhr gen. hl. Kom-
munion der Mädchen aus der Schule 2; Samstag 11.45 Uhr Vorbe-
reitung.

St. Klara. 7 Uhr hl. Messe. 6 Uhr Andacht.
St. Agnes (Hospital). 7 Uhr hl. Messe. 5.30 Uhr Andacht.
(Gymnasium). 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr Andacht.
Barlo. 7 Uhr hl. Messe mit Frühpredigt, 10 Uhr Hoch-
amt mit Predigt, 3 Uhr Andacht zur hl. Mutter Gottes.
Dingden. 6.30 Uhr erste hl. Messe, gemeinschaftl. hl.
Kommunion für die Jungfrauen der Sozialität, 8 Uhr zweite
hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr Hochamt mit Predigt, 2.30 Uhr
nachmitt. Todesangstbrüderchaft, 3.30 Uhr Versammlung mit
Vortrag für die Jungfrauen der Sozialität.

Wiederauen. 1/2 7 Uhr erste hl. Messe, 8 Uhr zweite hl.
Messe, gemeinsch. Kommunion des Müttervereins 10 Uhr Hoch-
amt und Predigt, 2.30 Uhr nachmittags Andacht, 4 Uhr
nachmittags Andacht des Müttervereins mit Predigt.
Wiederauen. 6.30 Uhr Austeilung der hl. Kommunion,
7.30 Uhr Frühmesse mit Generalkommunion der Mitglieder
der Jungfrauenkongregation, 10 Uhr Hochamt mit Predigt,
1.30 Uhr Andacht mit Predigt für die Mitglieder der Jung-
frauenkongregation, 2.30 Uhr Christenlehre und Andacht.
Wiederauen. 7 Uhr hl. Messe, gem. hl. Kommunion der
Jungfrauen, 10 Uhr Hochamt, 2.30 Uhr Muttergottes- und
Schutzengelglaube. — Wallfahrt Werth-Revelaer. Samstag
1 Uhr Auszug von der Pfarrkirche, 1.35 Uhr Abfahrt. Rück-
fahrkarte Werth-Revelaer 42 M. Ausgabe an der Bahn.
Wiederauen. 6 Uhr hl. Messe, 6.30 Uhr hl. Messe, gem.
hl. Kommunion der Mädchenklassen zu Rheide, 9 Uhr hl.
Messe mit Predigt, 10 Uhr Hochamt und Predigt, 2.30 Uhr
Andacht.

Wiederauen. 6.30 Uhr stille hl. Messe, 7.30 Uhr stille hl.
Messe, Frühpredigt und gemeinschaftl. hl. Kommunion der
Frauen und Mütter, 10 Uhr Hochamt mit Predigt, 3 Uhr
Andacht.

Andachten im Laufe der Woche.

St. Georg. Donnerstag 8.30 Uhr Sakramentshochamt; abends
8.30 Uhr Sakramentsandacht. Mittwoch, Freitag und Samstag ist
Quatemberhochamt; am Mittwoch und Samstag ist der Genuß von
Geflügelgelenk Mittags und Abends gestattet.
St. Klara. Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

Evangelische Gottesdienstordnung.

Bocholt. Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, 11, 5 Uhr Kinder Gottes-
dienst, 4 Uhr Jungfrauenverein, Montag 8 Uhr Jugendverein, 8.30 Uhr
Wiederauen. Dienstag 8.45 Uhr Kirchenchor.
Wiederauen. Sonntag 10 Uhr Gottesdienst.

Geige

event mit Zubehör und
Mandoline
zu verkaufen. 53809
Näheres Geschäftsstelle.

Eine Tischsitzbank oder Sofa

zu kaufen gesucht.
Näheres Geschäftsstelle.

Schrotmühle

60 cm Steindurchmesser mit
Sichter wegen Kratzmangel
preiswert zu verkaufen oder
gegen kleinere horizontal oder
Motorrad zu vertauschen.
N. Meuter, Rheindahlen.

Rutsche

zu verkaufen.
Näheres Geschäftsstelle. 103065

Schanzen, Buschen und Dinstholz

zu hohen Tagespreisen zu
kaufen gesucht. [5230m]
Germann Jansen.

Käse- Lab und Jarbe

wieder in der besten
guten Qualität vorrätig.
Hypothek Ringenberg.

Herrenfahrrad

Ein sehr gut erhaltenes
gegen ein gleichwertiges
Damenfahrrad zu
tauschen. [3056m]
Zu erfragen Nordstr. 14.

Herren - Fahrrad

mit Torpedo preiswert zu
verkaufen. Befestigung bei
Anton Wilmers, Langen-
bergstraße 1. 108700

Motorrad

1 Zylinder, 8 1/2 P.S., sehr
bequem, ist zu verkaufen.
Näheres Geschäftsstelle.

Gottesdienst-Ordnung.

Sonntag, den 17. September 1922.

St. Georg.

6, 7, 8 und 9 Uhr hl. Messen, 9.30 Uhr opfern
Sport und Sinnen ihre Kräfte zu Ehren des hl. Kreuzes. 10 Uhr
feierliches Hochamt. 2 Uhr Andacht zum hl. Kreuz 4 Uhr Todesangst-
Brüderchaft mit Predigt. Die Kommunionkinder aus den Bauern-
schaften haben am Sonntag gemeinschaftliche hl. Kommunion. Die
Jungfrauenkongregation hat um 7 Uhr gemeinschaftliche hl. Kommunion.
Wiederauen. 8.30, 7.15, 8.15 und 9 Uhr Messen, 10 Uhr: Hoch-
amt, 2.30 Uhr Christenlehre und Andacht. 4 Uhr ist Versammlung und
für den 8. Orden. Monatskommunion haben 7.15 Uhr die Jungfrauen
und die Kinder aus Sinnen.

St. Joseph.

6, 7, 8 und 9 Uhr hl. Messen 10 Uhr Hochamt mit
Predigt, 2 Uhr Christenlehre. In den Bauerschaften ist Christenlehre.
7 Uhr Monatskommunion für die Jungfrauen, 8 Uhr gen. hl. Kom-
munion der Mädchen aus der Schule 2; Samstag 11.45 Uhr Vorbe-
reitung.

St. Klara.

7 Uhr hl. Messe. 6 Uhr Andacht.
St. Agnes (Hospital). 7 Uhr hl. Messe. 5.30 Uhr Andacht.
(Gymnasium). 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr Andacht.
Barlo. 7 Uhr hl. Messe mit Frühpredigt, 10 Uhr Hoch-
amt mit Predigt, 3 Uhr Andacht zur hl. Mutter Gottes.
Dingden. 6.30 Uhr erste hl. Messe, gemeinschaftl. hl.
Kommunion für die Jungfrauen der Sozialität, 8 Uhr zweite
hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr Hochamt mit Predigt, 2.30 Uhr
nachmitt. Todesangstbrüderchaft, 3.30 Uhr Versammlung mit
Vortrag für die Jungfrauen der Sozialität.

Wiederauen.

1/2 7 Uhr erste hl. Messe, 8 Uhr zweite hl.
Messe, gemeinsch. Kommunion des Müttervereins 10 Uhr Hoch-
amt und Predigt, 2.30 Uhr nachmittags Andacht, 4 Uhr
nachmittags Andacht des Müttervereins mit Predigt.
Wiederauen. 6.30 Uhr Austeilung der hl. Kommunion,
7.30 Uhr Frühmesse mit Generalkommunion der Mitglieder
der Jungfrauenkongregation, 10 Uhr Hochamt mit Predigt,
1.30 Uhr Andacht mit Predigt für die Mitglieder der Jung-
frauenkongregation, 2.30 Uhr Christenlehre und Andacht.
Wiederauen. 7 Uhr hl. Messe, gem. hl. Kommunion der
Jungfrauen, 10 Uhr Hochamt, 2.30 Uhr Muttergottes- und
Schutzengelglaube. — Wallfahrt Werth-Revelaer. Samstag
1 Uhr Auszug von der Pfarrkirche, 1.35 Uhr Abfahrt. Rück-
fahrkarte Werth-Revelaer 42 M. Ausgabe an der Bahn.
Wiederauen. 6 Uhr hl. Messe, 6.30 Uhr hl. Messe, gem.
hl. Kommunion der Mädchenklassen zu Rheide, 9 Uhr hl.
Messe mit Predigt, 10 Uhr Hochamt und Predigt, 2.30 Uhr
Andacht.

Wiederauen.

6.30 Uhr stille hl. Messe, 7.30 Uhr stille hl.
Messe, Frühpredigt und gemeinschaftl. hl. Kommunion der
Frauen und Mütter, 10 Uhr Hochamt mit Predigt, 3 Uhr
Andacht.

Sonntag, den 17. d. Sept.,

vormittags 10 Uhr
im Vereinslokal (Krone):
Jugendversammlung.
Der Jugendobmann.

Polizeihundeverein.

Sonntag morgen punkt
8 Uhr
Dressurkunde
sowie Belohnung über
Kauf eines Dressur-
mantels auf dem Plat.
Der 1. Dressurwart
G. B. Balle.

Zurückgeführt

Dr. Fritzsch.
Heronenarzt,
Wittener i. B.,
Johanniststraße 1,
Ecke Friedstraße.

Obst- und Gemüse- Ausstellung.

Mit der Ausstellung (28.,
24. und 25. d. Mts.) ist eine
Verkaufsstelle
für Obst
errichtet. Wer Obst anzu-
bieten hat, wolle solches
Freitag, den 22. d. Mts.,
im Schützenhaus abliefern,
evtl. auch nur Proben mit
Angabe der Verkaufsmenge.
53287 Der Vorstand.

Jun 1. Okt. braves, sauberes

gerichtet. Wer Obst anzu-
bieten hat, wolle solches
Freitag, den 22. d. Mts.,
im Schützenhaus abliefern,
evtl. auch nur Proben mit
Angabe der Verkaufsmenge.
53287 Der Vorstand.

Verkaufsstelle

für Obst
errichtet. Wer Obst anzu-
bieten hat, wolle solches
Freitag, den 22. d. Mts.,
im Schützenhaus abliefern,
evtl. auch nur Proben mit
Angabe der Verkaufsmenge.
53287 Der Vorstand.

Schuhmacher- Geselle

gesucht. [3058m]
Josef Böles.
Für einen 13jährigen Jungen,
der schon bei einem Hand-
werk tätig war, wird
Stelle auf dem Lande
gesucht. 108084
Näheres Geschäftsstelle.

Wohn- oder Geschäftsraum

zu kaufen gesucht.
Angebote unter C 5303
an die Geschäftsstelle des
Platzes erbeten.
Ein gut erhaltener 12 Pfd

Gasmotor

wegen Verlebensänderung
billig abzugeben.
Deinrich Stewering
Gemen Nr. 174.

Für Schreiner!

Mehrere große Alton
aus starken Hölzern zu ver-
kaufen. 53288
Wo 8 liegt die Geschäfts-
stelle dieses Blattes.

Kutschwagen

mit überdachtem Aufschuß
zu verkaufen. 53271
Näheres Geschäftsstelle.

Ziege

zu verkaufen. 108171
Näheres Geschäftsstelle.

20 Hühner

zum abschachten
zu verkaufen.
Näheres Geschäftsstelle.

Sie sicher los durch
 ragen - Lebewohl,
 aut an der Fußsohle
 durch
 bl-Ballen-Schelden.
 ererischen und Fest
 am Strumpf. In
 und Upotheten.
 ddo se 6, — Mr.
 blentotte, Neukr. 13

Tägliche Auflage 80 000 Exemplare.

Zum Geleite!

Die Entwicklung der mittleren Zeitungen hat einen eigenartigen Verlauf nach dem Kriege genommen. Während die Spalten voll von der Not des Mittelstandes stehen, und dauernd ein Zusammenschluß gefordert wird, hat die mittlere Presse für sich selbst nichts getan und somit nach dem Muster des deutschen Mittelstandes im Sterben oder in der Auflösung durch das Zeitungsgrötkapital, hat die Not auch die Zeitungsverleger zur Tat getrieben. Wenn es nicht schon zu spät ist, dann wird der Zeitungsmittelestand sich nur auf diesem Wege vor dem Zusammenbruch retten können. Dort unten am Bodensee, am Südrande des Vaterlandes, hat man begonnen und in der Nordwestdeutsche Deutschlands ist dieser Gedanke aufgegriffen worden und wird zum 1. Oktober in die Tat umgesetzt werden.

22 Zeitungen Westfalens und der angrenzenden Gebiete haben sich mit einer Auflage von 80 000 Exemplaren

zusammengeschlossen, um im zentral gelegenen Münster die Redaktion des allgemeinen Teils und den Druck der Zeitungen zu bewerkstelligen. Der lokale Teil und die drückenden Inserate werden am Verlagsorte eines jeden Blattes hergestellt.

Die katastrophale Entwicklung auf dem Papiermarkt wird jeden überzeugen haben, daß die Zeitungsverleger gut daran tun, sich im Kampfe gegen die Zenerung aufzumischen, ist doch das Zeitungsdruckpapier von 20 S im Friebe auf 80 S das Kilo gestiegen und hat damit den 42fachen Betrag erreicht. Eine Steigerung der Anzeigen nach der Marktwertung würde den völligen Verlust der so dünn gefüllten Inserate nach sich ziehen.

Die versprochene Hilfe der Regierung wird, wenn sie einmal gesahit ist, durch die seit dem Reichstagsbeschluss eingetretene Entwertung der Mark so verschwindend gering ausfallen, daß sie überhaupt nicht mehr in Frage kommt.

Auch in Westfalen und in den angrenzenden Bezirken hat das Zeitungssterben bereits eingesetzt. Die hiesigen Zeitungen sahen sich gleichfalls vor die Frage gestellt: Sein oder Nichtsein. Das Erliegen mancher Zeitungsbetriebe war nur noch eine Frage von Monaten. Eine Einschränkung der einzelnen Tageszeitungen hätte den Absterbeprozess nur hinausgezögert, aber nicht verhindern können, sie würde letzten Endes doch zu völliger Stilllegung der Betriebe geführt haben. Auf jeden Fall hätte eine Einschränkung in der heutigen, politisch und wirtschaftlich so hoch bewegten Zeit einen großen Rückschritt bedeutet und wäre von den an eine täglich erscheinende Zeitung gewohnten Lesern doppelt schwer empfunden worden. Die Zukunft der bodenständigen Heimatpresse war aufs ernste bedroht. Mit ihrem Verschwinden fiele ein wesentlicher Kulturfaktor und ein Stück lebender, schaffender Heimatgeschichte ins Graß. Die geschichtreichen Städte und die mit ihnen verwachsenen Landorte haben von jeher ein besonderes kulturelles Eigenleben geführt. Die Zeitungen, die auf jahrhundertliche Traditionen zurückblicken, haben sich immer als die treuen Hüter und Horte dieser kulturellen Eigenart erwiesen. Wie die engere Heimat mit seltener Treue an ihre Zeitungen hängt und ihr Eingehen auf das schmerzhafteste bedauert hätte, so haben auch die Zeitungsverleger ihrerseits den entschlossenen Willen zum Weiterbestehen. Alle Ueberlieferung legt ihnen die Pflicht zu zähem Lebenswillen auf. Die auf sich gestellten Zeitungen haben gerade auch in diesen Tagen der Not jeglichen Gedanken von sich gewiesen, von fremder interessierter Seite Hilfe und Unterstützung zu erbitten oder anzunehmen. Von jeher haben sie ihre Ehre und ihren Stolz dareingelegt, selbständig ihre Wege zu gehen. Sie haben

den einzig möglichen Weg der Selbsthilfe

beschritten und sich zu einem Verband zusammengeschlossen. Wochenlang schwebten Verhandlungen darüber, wie durch Zusammenschluß dem Niedrbruch gesteuert werden könnte.

So haben sich denn nach dem Oberschwabischen System 22 Zeitungen Westfalens unter Aufsicht des Münster

berhelms, der mit Westfalen eng kulturelle Beziehungen unterhält, zusammengeschlossen zum Zeitungsverlegerverband Nordwestdeutschland nach dem System Walschner GmbH. Das System, das auf dem Gedanken der gegenseitigen Unterstützung aufgebaut ist, verfolgt das Grundziel, auf dem Wege der Selbsthilfe und des Zusammenschlusses die Eigenart und ideale, sowie wirtschaftliche Selbstständigkeit der einzelnen Zeitungen zu wahren, und in die Zukunft hindurch zu retten.

Das Charakteristische in dem Programm ist die glückliche Verbindung einer zentral hergestellten Zeitung mit einem, am seitherigen Verlagsort hergestellten und bestmöglich gepflegten lokalen Teil zu einem organischen Ganzen.

Die Grundzüge des Systems Walschner sind: An einem zentral bezogen, essenbahntechnisch günstig gelegenen Ort wird eine gemeinsame Tageszeitung hergestellt, mit einem für alle angeschlossenen Zeitungen gemeinsamen Textteil der Zeitung, der Außen- und Innenpolitik, Kultur und Volkswirtschaft, Handel, Unterhaltung usw. umfaßt, reist sich organisch verbunden mit ihm, der besondere oder lokale Teil, ebenfalls in Text und Anzeigen. Der einzelne, der Leserschaft lieb und vertraut gewordene Titel jeder angeschlossenen Zeitung bleibt wie bisher bestehen. Der besondere oder lokale Teil verbleibt dem einzelnen Verleger als ungetragenes Bearbeitungsgebiet. Hier finden wir Gemeinheitsberichte, Versammlungs- und Vereinsnachrichten, kirchliches, Kongress- und Theaterbesprechungen, Heimatkunde, Turnen, Sport u. Spiel am Plage, kurz alle lokalen Begebenheiten und Ereignisse in Stadt und Bezirk und Umgebung. Lokale Vorkommnisse, die erhöhtes Interesse für einen größeren Leserkreis beanspruchen, werden überdies in Kürze dem allgemeinen Teil rühmend zugeleitet. Als Zentrale des Verbandes nordwestdeutscher Zeitungsverleger wurde Münster gewählt. Der gemeinsame Teil erscheint zusammen mit dem lokalen Teil der einzelnen Zeitungen als

Morgenblatt

Daselbe wird im gesamten Verbreitungsbezirk und noch weit darüber hinaus noch am Vormittag des Erscheinungstages den Lesern zugestellt. Dies bedeutet eine große Ertragssteigerung, namentlich für viele Landorte, wo nach dem Wegfall des zweiten Botenganges es immer lebhaft beklagt wurde, daß die Zeitungen erst anderntags zugestellt werden konnten. Die einzelne Zeitung hätte die großen Mittel, die die Herausgabe eines Morgenblattes erforderlich macht, nicht aufbringen können. Erst der Zusammenschluß ermöglicht es, den weitgehenden Wünschen der Stadt- und Landbevölkerung nach einer Morgenzeitung Rechnung zu tragen.

Der Zusammenschluß der Blätter bedeutet für die einzelnen

keine Programmänderung.

Das Programm für den allgemeinen, gemeinsamen politischen und wirtschaftlichen Teil baut sich auf den Grundzügen auf, die für jede angeschlossene Zeitung schon bisher Leitsterne waren. Richtungweisender Hauptgesichtspunkt für den politischen Teil wird das Prinzip des gerechten Interessenausgleichs und der Versöhnung der einzelnen Berufsstände, der Verständigung zwischen Stadt und Land sein, wie dies in den Richtlinien der Zentrumsparlei festverankert ist. Der altbewährte Satz, Gerechtigkeit ist das Fundament der Reiche, wird die große goldene Mittellinie abgeben, auf der auch in Zukunft sich die gemeinsame Politik der Zeitungen bewegen wird. Auf dem Wege des Klassenkampfes und der weiteren Zersplitterung des Volkes läßt sich kein Aufstieg erreichen, er muß notgedrungen, wie uns die Geschichte lehrt, zum Verderben führen. Nicht Nächstenliebe, sondern Nächstenliebe, Liebe zum Volksgenossen muß oberste Lösung der gegenwärtigen deutschen Not- und Leidenszeit sein. Sie wird unsere Parole bilden. Darin verkörpert sich die wahre Liebe zum gemeinsamen Vaterland. Unsere Programmsätze entsprechen den

Prinzipien des positiven Christentums

die allein uns vorwärts führen und uns auf dem Wege einer gesunden, aufbauenden Gemeinschaftsarbeit einigen

können. Der Klassenhaß prebilit und an der Verheerung der einzelnen Berufsstände arbeitet, verabschiedet sich an Volk und Vaterland.

Im gemeinsamen Teil der Zeitung soll Außen- und Innenpolitik, wie auch Wirtschaftspolitik sorgsam gepflegt und zu den im Vordergrund des Interesses stehenden Fragen jeweils selbständig Stellung genommen werden. Den beruflichen Fragen des Hauptberufes der Bevölkerung, die Landwirtschaft, soll eine besondere Sorgfalt gewidmet werden. Eine eigene landwirtschaftliche Beilage soll sich mit berufsständischen Fragen der Landwirtschaft befassen. In dieser Beilage soll gleichfalls das Gebiet des Gartenbaues und der Kleintierpflege behandelt werden. Ferner sollen die wirtschaftlichen und berufsständischen Belange des Gewerbes, Handwerks und Handels und der Beamtenschaft ausgiebig zu Wort kommen, wie auch soziale Probleme Fragen der Arbeiterschaft. Ein größerer Raum wird dem wirtschaftlichen Teile, insbesondere den Märkten, Produkten- und Warenhöfen, eingeräumt. In weiteren Kreisen wird auch die tägliche Ausgabe eines ausführlichen Kurssberichts begrüßt werden. Die einzelne Zeitung dürfte also in dieser Hinsicht einen erheblichen Ausbau erfahren und weitgehende Anforderungen, die in der Gegenwart an ein Blatt gestellt werden, genügen. Der gebliebenen Unterhaltung soll eine besondere Beilage dienen, außerdem wird täglich ein fortlaufender Roman erscheinen. Eine weitere gemeinsame Beilage wird das Gebiet der Heimatkunde pflegen.

Gerade durch den Umstand, daß der politische Teil in Münster hergestellt wird, ist die örtliche Redaktion entlastet und kann dem heimatkundlichen Teil eine ganz besondere Pflege widmen. Wenn die Zeitung vom 1. Oktober ab täglich einen größeren Umfang annimmt, also auch mehr Papier bietet, so ist das wiederum dem Zusammenschluß zu verdanken. Der Leserkreis wird schnell herausfinden, daß der Inhalt gebiegender und umfangreicher geworden ist.

Zu Geschäftsführern des Nordwestdeutschen Zeitungsverlegerverbandes wurden Dr. Erich Altmeyen, Rheine und Leo Fleißig, Coesfeld, zum Hauptredakteur des gemeinsamen Teils der Zeitung Dr. Moser, bislang außenpolitischer Redakteur der „Germania“ gewählt.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht aus folgenden Mitgliedern: Rechtsanwalt u. Notar Schieber, Bielefeld; Verleger Walfar Beutel, Bielefeld; Verleger Josef Weber, Dörfling; Verleger Jos. Lemming, Bocholt; Verleger Jos. Altmeyen, Rheine; Verleger Eberhard Sommer, Ahen.

Die zusammengeschlossenen Zeitungen zählen in ihrem allgemeinen Teil einen Leserkreis von 80 000 Abonnenten, sie kommen täglich fast in jedes Haus und erfassen damit so gut wie ganz das Gebiet von Flandern bis Lippestadt u. von der holländischen Grenze bis weit in den Industriebezirk hinein. Sie bieten damit für den

Inferenten eine Werbemöglichkeit von bisher unerreichtem Umfang

Die hohe Auflage rührt im Gegensatz zu den Auflagen der Großstadtspresse daher, daß sie nicht in dem immerhin begrenzten Gebiet einer Großstadt, sondern in den Städten und Dörfern eines großen Bezirks verbreitet sind, dort fast Haus für Haus auch auf dem platten Lande gelesen wird.

Der einzelne Leser

Bestelle auch jetzt noch wie vor, sein bisheriges, ihm lieb und wert gewordenes Blatt, das auch fernerhin unter dem alten Titel weitererscheint, bei den Postboten, den Postanstalten und dem Austrägerpersonal. Midge der bisherige Bezieger seine nunmehr erheblich ausgebauten Heimatzeitung in seinem Bekanntenkreise empfehlen.

Im Vertrauen auf die alte Treue der angelammten Leserschaft treten nunmehr die zusammengeschlossenen Zeitungsfirmen mit dem neugeschaffenen Organisationswerk an die Öffentlichkeit. In den nächsten Tagen wird die erste Nummer der umgestellten Zeitung erscheinen.

Mg

Rheiner-

vere

Brasch & K

Emsdell

Spezialit

nach allen g

— lug

— Sp

Eigene Ver

E. Felo

In

Spezialhaus

R

Wi

in all

Dame

::: Da

Unterz

u. Socken

Ma

1000

Brockm

Ems

Fernruf 196

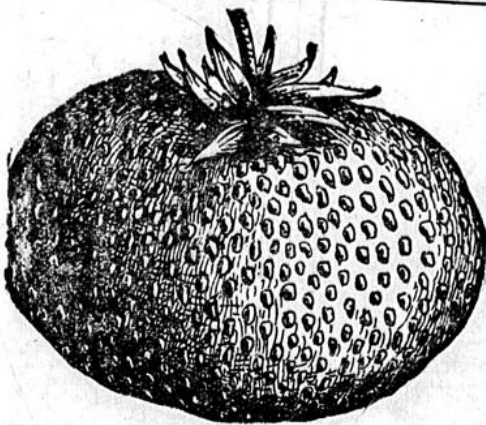
Rheiner-Transport-G.m.b.H.
verein. Speditionsfirmen
Brasch & Rothenstein u. F. Hollweg
Emsdetten Rheine Coesfeld
Spezialität: Textilsammelltransporte
nach allen größeren Plätzen Deutschlands.
— Lagerung — Verzollung —
— Speditionen aller Art.
Eigene Verladehalle mit Gleisanschluss.

E. Feldmeyer-Rheine
Inhaber: W. Luig.
Spezialhaus für moderne Herren- und
Knaben-Kleidung.

Wir bringen
in allen Abteilungen wie:
Damen-Confection
::: Damen-Putz :::
Unterzeugen, Strümpfen
u. Socken etc. große Auswahl
Maschinengarne
1000 m 85. — Mark.

Brockmann & Formel,
Emsdetten i. W.
Fernruf 196

Ohne Brennholz
Ohne Kohlen
Sägemehl-
Heizofen
„Frewestia“
verwenden. Prospekte gratis.
A. Frede, Maschinenfabr.
Westkirchen i. Westf.
Man verlange auch Preisliste
über Frede-Milch-Zentrifugen.



Elefanten-Erdbeeren!
sind das Weltwunder der Gegenwart. In jeder
Bodenart werden Riesenerdbeeren hervorgebracht,
wie es bisher nur der sonnendurchgläute Süden
fertig gebracht hat. Das Gewimmel von riesigen
Früchten an den kräftigen Pflanzen muss man
gesehen haben, um überhaupt einen Begriff von
der ungeheuren Fruchtbarkeit zu bekommen. An
jeder Pflanze wurde durchschnittlich ein Frucht-
ansatz von 300 Stück gezählt. Die sehr, sehr
frühreifenden Früchte liegen förmlich in
Haufen um die Pflanze, das Fleisch ist voll und
fest, hochedel, wunderbar schmelzend, von bestrik-
kendem Aroma und honigähnlicher Süßigkeit. Eine
ausgiebige Kostprobe übt auf unsere Geschmack-
sinnerven eine herbeizückende Wirkung aus. Ein Hektar
bringt ca. 200 Zentner Früchte! Man hat beim
Anblick eines Beetes dieser Erdbeeren den Ein-
druck des Außergewöhnlichen, Unerwarteten, noch
nie Dagewesenen. Das hier Gebotene übertrifft
das bisher in unserem Klima für möglich Gehal-
tene bedeutend. 50 kräftige Pflanzen 65. Mk.,
100 St. 120. Mk., 250 St. 280. Mk., 500 St.
600 Mk., 1000 St. 900 Mk. Die Pflanzen kommen
— sorgfältig in Moos verpackt zum Versand. —
Großgärtnerel Hölte, Ratzobuhr W.

Chemicalien

für sämtliche Industrie-
zweige besonders für die
Textil- (Färbereien, Druk-
kerien, Bleichereien,
Wäschereien usw.) Le-
ders, Seifen- etc. Fabrik.

NITROL

Bestes Stickstoffhärte-
mittel für die Maschi-
nenbau-Industrie liefert:

Carl Dicke & Co.
Chem. Fabrik,
Centrale Barmen, Zweig-
niederlassungen i. Oden-
kirchen (Rhld.)
Bocholt und Dresden.

Für

Bau- u. Möbelschreiner
Bei Bedarf in Bau- u.
Möbelbeschlägen, Hand-
tuchhalt., Plattentr., ge-
schn. Möbel, Aufhängen,
Leisten, Perlstäbe, La-
derleime, Flintpapier
u. allen einschlägigen
Artikeln halte ich mich
bestens empfohlen.

JOSEF FFLSLER,
Eisenwaren, BOCHOLT,
— Fernruf 570 —
Gr. Lager in Feilen mit
gehobtem Untertrieb
in allen Größen.
Alleinverkauf des mehr-
fach patentierten Sicher-
heitschlosses, Verbund,
Sof ab Lager greifbar

Tüchtig, sauber Mädchen
als

STÜTZE

von mittlerer Bauhofs-
wirtschaft bei Familien-
anschluss und gut. Lohn
baldmöglichst gesucht. Ang.
unter „Z. 300“ an die
Dalm.-Ztg., Dalmien

Alemannia-Lichtspiele

Rheine i. W.
Freitag Samstag Sonntag Montag
7.45 7.45 3—11 7.45

Der große
Paramount Brunk-Film
Die Todes-Prinzessin

Großes Mexikanisches Schauspiel
in 5 Akten

Ferner bringen wir
den 4. Nobody-Großfilm betitelt:

„Lucifer“

Kriminalfilm in 5 wuchtigen Akten.

Nobody, der berühmteste und erfolg-
reichste Detektiv der Welt, der große
Abenteurer, der die Jagd auf Schurken
zu seinem ureigensten Sport u. einer
wahren Kunst erhoben hat, steht aber-
mals vor einer schweren Aufgabe.
Es gilt, den gefährlichsten Verbrecher,
der in der ganzen Welt sein Unwesen
treibt und unzählige Schredensstaten
und Morde auf dem Gewissen hat, un-
schädlich zu machen.

Aus unserer Karichen-Serie
Karlens Vaterfreunden

Lustspiel in 3 Akten.

Wahre Nachsalven löst eine Szene auf,
worin Karlchen seine Wohnung ver-
barrt, in der schon einige Dugend
Babys herumtrabbeln und quitschen
[4788]

**Triumph-
breitendrehmaschinen**
Verlangen Sie
Prospekte
West-Maschinenfabrik
HEINR. JACOB
Fabrik landw. Maschinen
Ochtrup i. Westf.

**Tüshaus
Liquore**
Heinrich Tüshaus, Borken i. W.
Likörfabrik
Deutscher Fein-Erzeugnisse

**Rolladen u.
Jalousien-
Fabrik**
Gepr. 1878
Franz Nüsing
Münster
Hammerstr. 33

Für Wirte und
Brauereien
liefert alle Sorten
Gläser
Peter Krüschel
Abt. Wirtbedarf
MÜNSTER i. W.
Zumbrookstr. 10. Tel. 991

Standard-Separator
110, 160, 210 Stundenleistung.
40, 60, 80 Liter.
die
Qualitätsmaschine

Standard-Separator
G. m. b. H.
Werl in Westf., Kreis Soest
Fernspr. Nr. 47. Telegr.-Adr. Standard

Landwirtschaftliche
Maschinen-Handlung
Clemens Schölling,
Emsdetten i. W.
empfiehlt:
Motor-Dreschmaschinen, Fabrikat:
Buschhoff, Kartoffelroller, Kartoffel-
sortiermaschinen, Drillmaschinen,
Kunstdünger-Streumaschinen,
Wendepflüge sowie sämtliche land-
wirtschaftliche Maschinen und Geräte
vom Lager lieferbar.

Heinr. Heinrichs Ww.
Telefon 389. — Bahnhofstr. 2
*
Tabakfabrikate-Großhandlung
*
Chokolade für Wiederverkäufer

Habe sofort ab Lager preiswert abzugeben:

5 Drehstrommotore 1 P. S. 230/380 Volt	11.2	"	"	"
9 " " " " " "	2	"	"	"
3 " " " " " "	2.7	"	"	"
6 " " " " " "	3	"	"	"
3 " " " " " "	5	"	"	"
1 " " " " " "	6	"	"	"
6 " " " " " "	10	"	"	"
1 " " " " " "	10 1/2	"	"	"
1 " " " " " "	12.3	"	"	"

sämtliche Maschinen sind neu und mit Kupfer-
wicklung.
1 Gleichstromdynamo-Maschine 110-160 Volt
mit Nebenschlussregulator u. Masch.-Schalt-
tafel gebraucht.

Aug. Vogel, Emsdetten,
Spezialgeschäft für Elektrotechnik.
: : Telefon 177. : :

Medizinal-Drogerie H. Uhlenkotte
Neustr. 13. Bocholt Fernruf 241.
Drogen, Chemikalien, Verbandmittel, Weine,
Elixire, Photographische Bedarfsartikel,
Toilette-Artikel, Tierarznei- u. Pflegepräparate
Polituren u. Weizen, Benzinstation, Maschinöle.

Reparatur-Werkstätte

für
Automobile **Motorräder**
Motore (Benzol- und Benzin-M.)
Automobile
Mähmaschinen **Dreschmaschinen**
und sämtliche landwirtschaftlichen Maschinen
— und Geräte.
Anfertigung von Ersatzteilen aller Art.
Schnellstens! Billigst!
An- und Verkauf neuer und gebrauchter
Maschinen.
Lieferung kompletter maschineller Betriebe
Autogene Schweißanlagen.

Middehoff & Winkel,
Emsdetten i. W.
Münsterstraße 78

Wilh. Wiedau jr.,
Emsdetten i. W.

Maschinenbau, Motorenbau,
Telef. 80. Kraftfahrzeuge Telef. 80.
Instandsetzung von Personen- und Last-
kraftwagen. — Anfertigung sämtlicher
::: Ersatzteile der Textilbranche :::
„Emasa“ = Einbaumotor
1.5 P. S. mit Untersehung
Der beste solideste Viertakter
der Gegenwart.

Schrot- und Mehlmühlen
horizontal und vertikal, mit und ohne Siebter;
Hausbacköfen
zum Backen, Trocknen und Ofstörren;
Fleischräucherapparate
auch zum Aufbewahren verwendbar,
in allen Größen, kurzfristig lieferbar

Wilh. Edelbrock, Nordwalde
i. Westf.

Empfehle zur sofortigen Lieferung ab Lager:

Neue
Motordreschmaschinen,
Säemaschinen,
Ackerwalzen, Eggen,
Heuwender,
Rübenschneider
Häckselmaschinen,
Kultivatoren.

Ferner sämtliche anderen
landwirtsch. Maschinen u. Geräte
schnellstens insbesondere auch Motoren.
Sämtliche Maschinen und Geräte sind erstklassige
- Fabrikate und übernehme dafür volle Garantie, -
Anfragen, bezw. Besichtigung erbitte:

Cl. Ruskamp,
Bork i. Westf.
Telef. 17 Maschinenfabrik Telef. 17

Union-Theater

Rheine i. W.

Freitag Samstag Sonntag Montag
Der mit großer Begeisterung aufgenommene Weltkassations-Film
in 6 Abteilungen

Goliath Armstrong

Der Herkules d. schwarzen Berge

3. Teil

Das Haus der tausend Gefahren

6 spannende Akte

4. Teil

Den Fluten preisgegeben

6 fesselnde Akte

Dieser Film ist derartig spannend, daß die Besucher ganz be-
geistert sind von den sich abspielenden dramatischen Situationen.
Es steht fest, auch nach dem einstimmigen Urteil aller Besucher
daß dieser Fortsetzungsfilm weit über den von uns gezeigten ameri-
kanischen Riesenspektakel steht, daher auch der gewaltige Andrang.
Der Film ist auch verständlich für diejenigen, die die beiden ersten
Teile nicht gesehen haben.

Ferner in allen Vorstellungen:

Ein kräftiger Mann wird gesucht

Tolle Humoreske in 3 amüsanten Akten

Anfang Wochentags 7.30 Uhr. — — — Sonntags 3, 5, 7 8.30 Uhr
Sichern Sie sich frühzeitig einen guten Platz

Bernh. Teupen, Ochtrup i. W.

Telef. 41 Fabrik landwirtsch. Maschinen Telef. 41

Serienfabrikation von

Pflügen, Eggen,
schmiedeeisern. Fenstern

Großhandlung in

sämtl. landw. Maschinen
Geräten und Ersatzteilen

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Fahrräder Motorräder

fertigt an und liefert

H. Schwarte, Emsdetten
i. Westf.

Franz Terbeck
Emsdetten

Lederhandlung

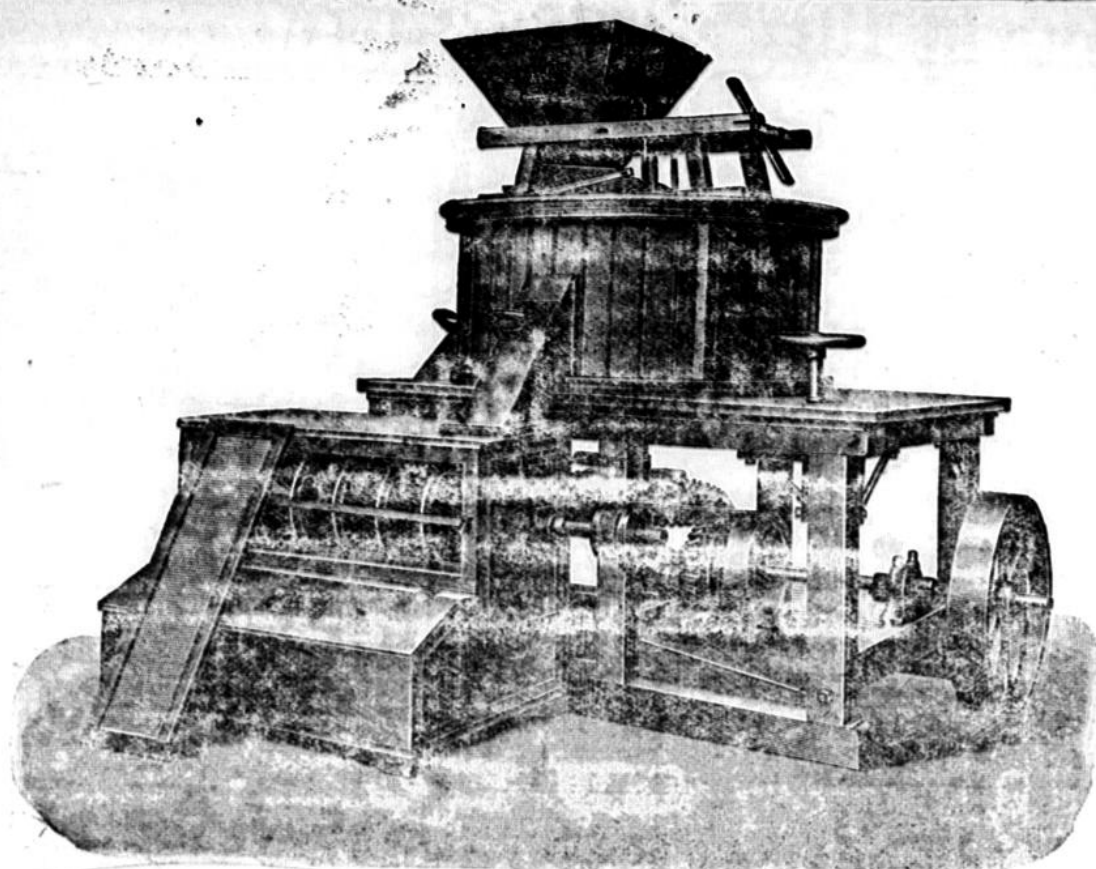
Schädlfabrik

Oberleder, Sohlleder,

Geschirrlleder, Möbelleider

Sattler- und

Schuhmacherartikel.



Siegfried-Mühle

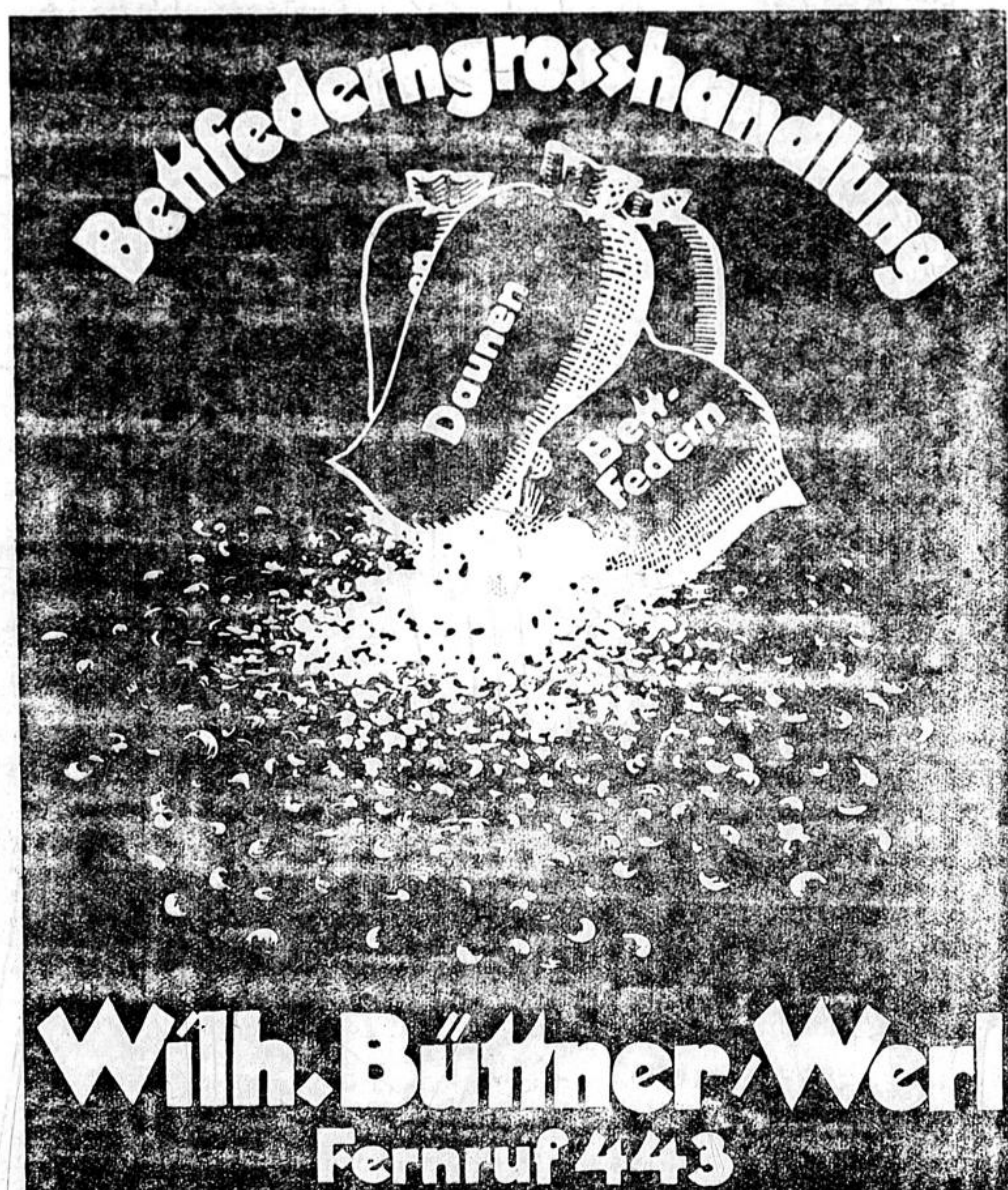
die beste vollendete 100fach bewährte

Schrot- und Backmehl-Mühle

wirklich saubere Qualitätsware mit sich selbst schärfenden Kunststeinen liefern wir stets kurzfristig
Wir bauen auch Mühlen mit Doppelsichter und Elevatoren, sowie den örtlichen Verhältnissen
angepaßte, in Gebäude eingebaute Mühlen mit vollständig geräuschlosem Gang. In Zeugnisse
über Hunderte von gelieferten Mühlen. Bei Bedarf verlange man unverbindliche Zusendung von
Preislisten und Vertreterbesuch

Hugo & Klerx, Werl i. Westf.

Alleinfabrikation der Siegfriedmühlen.



Wilh. Büttner-Werl
Fernruf 443

Gebrauchte
**Sauggas-
Anlagen**
und
**Benzol-
Motore**

zu kaufen gesucht,
H. u. W. Fritzen,
Coesfeld i. W.
Fabrik landwirtsch.
Maschinen.

Zum 1. April 1923 fin-
det auf einem Gute von
200 Morgen in der Nähe
Münster ein kath. jung.
Mann Stellung als
:-: ELVE :-:
bei Familienanschluß u.
Taschengeld. Nur Land-
wirtsöhne mögen sich
melden unter "H. 800"
an Dalm.-Ztg. Dalmen.

::: Torf :::

etwas beschädigt und mit Mull vermengt,
als Brenn- und Streuturf für Landwirte
geeignet abzugeben. Ferner ist ein

::: Motor-Boot :::

für 6 Personen mit 1 1/2 P. S. Motor billig
zu verkaufen. —

Hollweg, Rümpers & Cie. G.m.b.H.
— Kanalhafen. —

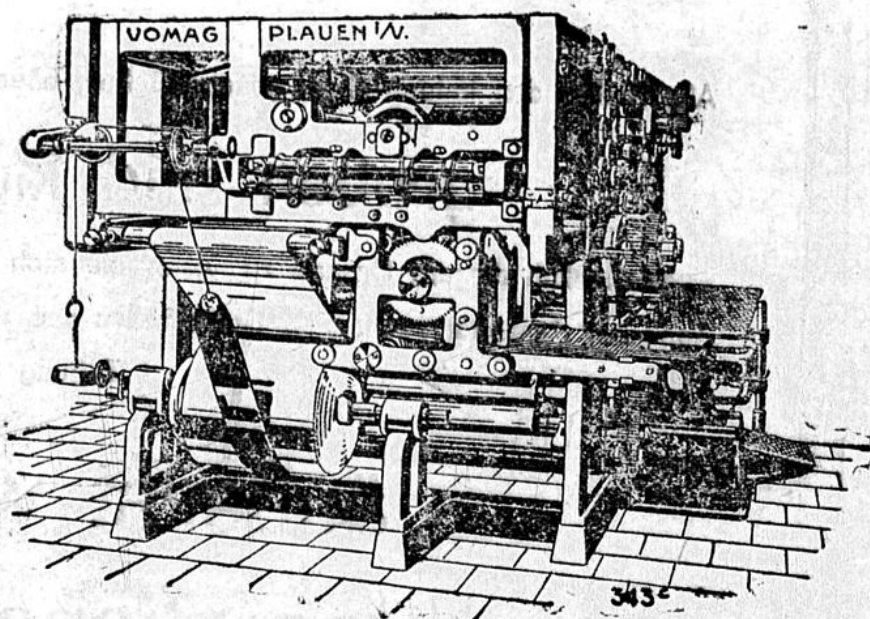
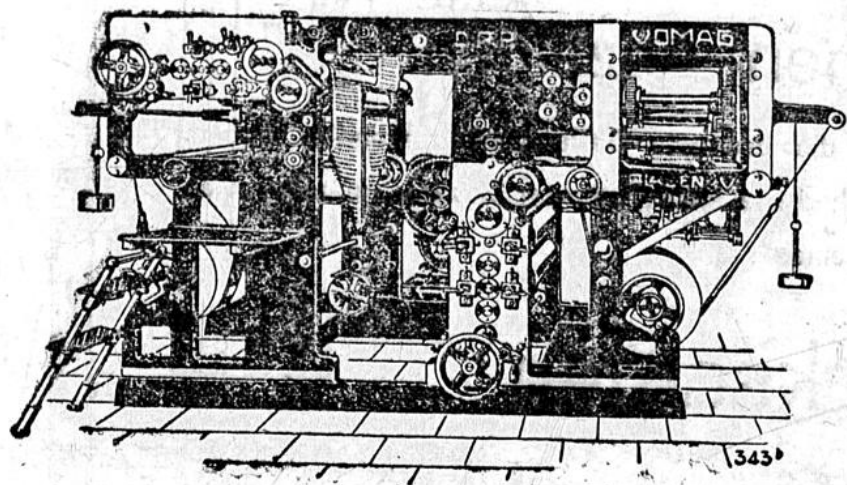
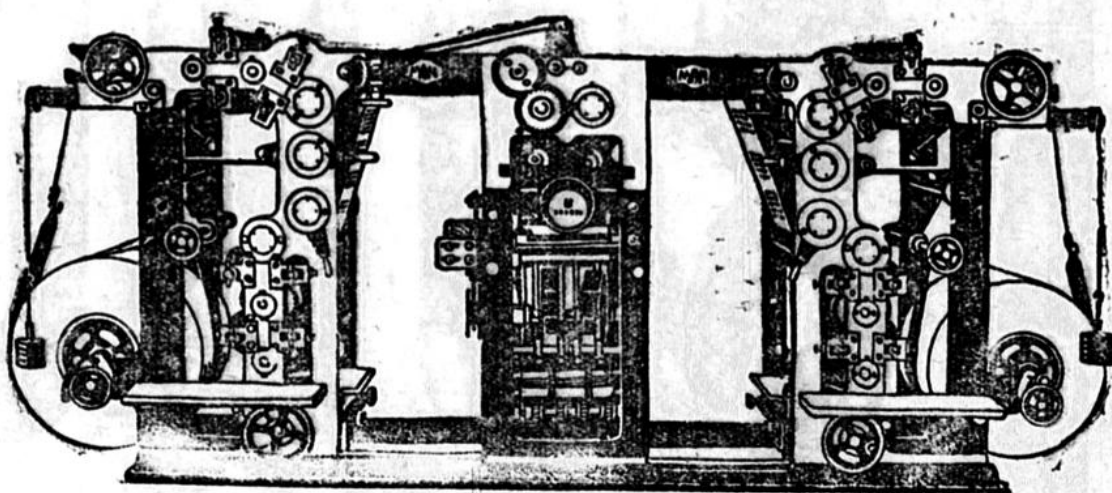
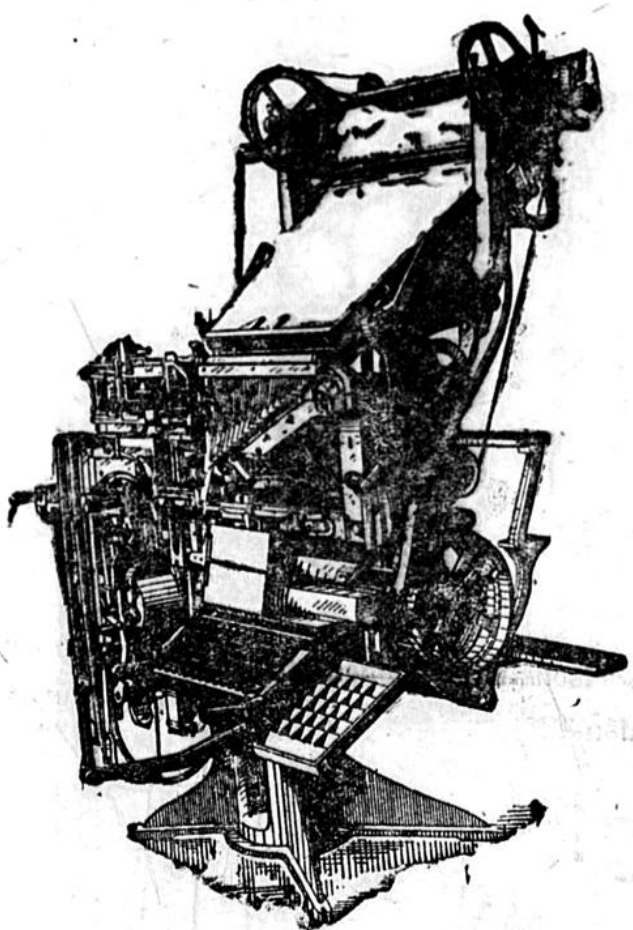
**Rheiner-
Auto-Zentrale**
Hermann Straten,
Rheine i. W.
Thiemauer 24 Fernr. 869
Mod. Reparatur - Werk-
statt für sämtl. Motor-
fahrzeuge.
AUTO-FAHRTEN!

Die Teilhaber der Firma: Zeitungsverlegerverband Nordwestdeutschland nach dem System Balchner GmbH. sind:

Dählener Zeitung, Dahlen,
 Rüdinger Zeitung, Rüdingerhausen,
 Rülpißer Anzeiger, Rülpiß,
 Halstener Zeitung, Haltern,
 Emsdettener Volkszeitung, Emsdetten,
 Münsterländische Volkszeitung, Rheine,
 Bocholt-Vorländer Volksblatt, Bocholt,
 Rheider Volkszeitung, Rheide,
 Anholter-Iselburger Zeitung, Anholt,
 Bredener Anzeiger, Breden,
 Stadtholmer Volksblatt, Stadtholm,
 Allgemeine Zeitung, Coesfeld,

Ahlener Volkszeitung, Ahlen,
 Bärner Zeitung, Bären,
 Tageblatt für den Kreis Steinfurt, Döhrup,
 Dörstener Volkszeitung, Dörsten,
 Vorkener Zeitung, Vorken,
 Berner Zeitung, Berne,
 Amshausen, Berle,
 Der Patriot, Pappstadt,

Niederrheinische neueste Nachrichten, Wesel,
 Note von Stadt und Land, Zanten.



Die betriebstechnische Einrichtung der Zentrale.

Zur Einrichtung der Zentrale in Münster wurde eine Fabrik an der Industrie- und Eise Strasse erworben. Hier sind 2 Rotations-Druckmaschinen modernster Konstruktion aufgestellt. Diese Rotationsmaschinen sind vorstehend im Bild festgehalten. Sie vermögen in der Stunde je 15000 Zeitungsnummern verschiedenen Umfangs zu drucken. Mit diesen neuzeitlichen Druckmaschinen wurde eine mustergültige Anlage

geschaffen. Unser Verband verarbeitet bei einem Zeitungs-umfang von beispielsweise 8 Seiten in 5 Tagen eine Eisenbahnwagenladung von 10 000 Kilo Papier.

Zur Herstellung des Satzes der Zeitung dienen neben dem für den Handatz vorhandenen Schriftmaterial vornehmlich Setzmaschinen, die oben bildlich dargestellt sind.

thre
 -Mühle
 s kurzfristig
 erhältnissen
 Zeugnisse
 ndung von

Rheiner-
 o-Zentrale
 mann Straten,
 rheine I. W.
 nauer 24 Fernr. 869
 Reparatur - Werk-
 für sämtl. Motor-
 fahrzeuge.
 TO-FAHRTEN!

Wer werbend

das Münsterland, das angrenzende Gebiet des Regierungsbezirks Münster
das nördl. Rheinland pp. erfassen will, der inseriert in dem neugeschaffenen
Organ des Zeitungsverlegerverbandes Nordwestdeutschland (Zeno) GmbH.

Die tägliche Auflage von

80000

Exemplaren verbürgt jeder Anzeige weiteste Verbreitung in einem wirtschaftlich hochentwickelten
und sich weiter entwickelnden Gebiet und damit

sicheren Erfolg!

Alle Kreise des Industriellen, geschäftlichen, bauerl., behödl. u. privaten Lebens leiten daher ihre

großen und kleinen Anzeigen

zweckdienlich diesem Organe zu, wenn sie sich an die breiteste Öffentlichkeit wenden wollen.
Auch wer Personal sucht oder Stelle finden will, der bediene sich wiederum unserer gemeinsamen
Zeitung als eines

äußerst wirksamen Insertions - Organs!

Preis der einspaltigen Millimeter-Grundzeile Mk. 10.—, Familienanzeigen Mk. 7.—,
Arbeitsmarkt Mk. 6.— Reklamemillimeter Mk. 50.—,

Anzeigen-Annahme durch die Zentrale „Zeitungsverlegerverband Nordwestdeutschland, G. m. b. H.“
Münster i. Westf., Südstraße 93.

Telegramm-Adresse: Zeno, Münster i. Westf.

Fernruf: Geschäftsstelle Münster i. Westf. Nr. 2196

Rotationsdruck der Firma Joseph Altmeyers, Rheine
(Verlag der Münsterländischen Volkszeitung)

Bezugspreis: 1
Jahresabg.
Geschäftsstellen
monatlich. Gr
Rheine: 3.

Amthier

51. Jahrgang

Die Zeit

Engl.
18. London, 18.
Chamberlain, Birken
und Churchill hatten
mentkunft, bei der sie
verfügen. Sie war
in ständiger Verbind
auswärtige Angelegen
gerungsstellen. Mor
Rabbinertrat statt. I
morgen in London ei
nge und dem Staat
legenheiten zu beraten

Frankreich ju
18. Paris, 18.
lands in der Orientfr
land, das ganz richt
feindliche Türkei un
seiner Befürchtungen, fin
die ottomanische Mäch
unmöglich, daß diese
Franzosen, die trotz
die aufrichtigen Freun
von England bleiben,
seine Augen öffne, de
Kräfte übersteigende
wünschen das im engl
und die Wohlfahrt der
erscheinen; sie wünsche
Frankreichs, weil jeder
Erregung hervorruft,
lassen kann.

Ein englisch-fr
18. Paris, 18.
als es sich zu wiederh
Befehung des Ruhrge
Truppen handelte, erhi
des Kanals Mahnung
Kaltblütigkeit. Man
Operation hin. Man
land nicht zur Verzwe
wir an der Reihe, uns
zu bitten, im Orient
Stunde, in der Frantr
nung gegeben habe, sic
kehes der Freiheit und
ngen einig zu erklären
land zu verlangen daß
Zweiflung treibe. 1914
die Türkei zum Wahn
Deutschlands zu werfen
fürcht vor der englische
pels sie heute in die
früher oder später einen
neuen europäischen Kri

Frankreich schen v
18. Paris, 18. Sept.
tag abend auf sein Be
hatte, lehnte bereits he
er ursprünglich bekannt
Tage dort verbleiben w
mutete Rückkehr mit de
Erklärung im englische
wonach Großbritannien
geschichts der um sich greif
in Europa vorbereitet.
erregen in politischen
der gesamten Bevölkerun
mig wurde der Ansicht
reich sich auf militärisch
einlassen werde. Man ga
daß die englische und
meer stark genug seien, u
Die Baltanstaaten wür
Unterstützung für Englar
Die Daily Mail meldet,
abend vor seiner Abreise
mit dem König von Sü
seit einigen Tagen infog